

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2011/055
öffentlich		
Datum 04.05.2011	Aktenzeichen FD I.1	Federführend: Herr Röckendorf

Betreff

badlantic - Tarifsystem

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter
Hauptausschuss	16.05.2011	
Stadtverordnetenversammlung	23.05.2011	Herr Möller

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	X	JA		NEIN
Produktsachkonto:	42100.5315000			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:				
Bemerkung:				

Beschlussvorschlag:

1. Dem neuen Tarifsystem (Anlage) wird zugestimmt. Das neue Tarifsystem (für den Individualgast) gilt ab Beschlussfassung (01.06.2011).
2. In den Sommermonaten Juni bis August wird das badlantic als Kombibad angeboten.
3. Die Defizitbezuschung beträgt in 2011 mindestens 1,45 Mio. €. Einer überplanmäßige Ausgabe gem. § 95 d GO i. H. v. 100.000 € wird zugestimmt (Deckung: 50.000 € Minderaufwand bei PSK 61100.5592000/Verzinsung von Steuernachforderungen, 25.000 € Minderaufwand bei PSK 11155.5211010/Einmalige Gebäudeunterhaltung Rathaus, 25.000 € Minderaufwand bei PSK 57100.5011000/Personalkosten Beamte für Stadtmarketing).
4. Die Erhöhung bzw. Anpassung der Eintrittspreise fällt zukünftig ausschließlich in die Zuständigkeit des Aufsichtsrates der BBG.

Sachverhalt:

In der Arbeitsgruppe Bad wurde am 23.03.2011 u. a. festgelegt, dass als Maßnahme zur Verbesserung der Erlössituation ein neues Tarifsystem eingeführt wird. Außerdem soll das badlantic in den Sommermonaten als Kombibad angeboten werden.

Der Aufsichtsrat der BBG hat in seiner Sitzung am 23. März 2011 dieses befürwortet und bittet die städtischen Gremien um Zustimmung. Die Anpassungen waren bereits vor rd. ein

bzw. zwei Jahren angeregt worden. Die Notwendigkeit ist unverändert gegeben.

1. Tarifsystem/Eintrittspreise

Die bisherigen Zweistunden- und Dreistundentarife entfallen ersatzlos und es wird nur noch – mit Ausnahme des Tagesrandtarifes (morgens bis 09:00 Uhr und abends eine Stunde vor Schließung) – eine Tageskarte angeboten. Diese hat für Erwachsene einen Preis von 5,70 € statt bisher 7 € und wurde somit deutlich **abgesenkt**. Der Tageskartentarif für Kinder wurde um 0,50 € auf 3,50 € **abgesenkt**. Nach wie vor wird die Familientageskarte angeboten. Hier wurden die Preise für den Erwachsenen um 0,80 € **abgesenkt**. Der Preis für Kinder **bleibt** bei 3 €.

Der Tagesrandtarif soll gleichzeitig als „Sprintertarif“ beworben werden. Das heißt, dass der Badegast, der vor 09:00 Uhr erscheint, das Bad den ganzen Tag nutzen kann. Als Eintritt hat er lediglich den Tagesrandtarif zu entrichten (Hallenbad: 4,70 € Erwachsene bzw. 2,50 € Kinder, Kombibad: 4,20 € Erwachsene bzw. 2,20 € Kinder). Der Badegast bezahlt gegenüber dem Tagesstarif 1 € bzw. 0,80 € weniger, kann das Bad aber den ganzen Tag nutzen.

Ein Gruppentarif (ab 12 Personen 10 % Ermäßigung) wird nach wie vor angeboten. Weiterhin können Geldwertkarten mit einem Preisnachlass von 10 % erworben werden.

Da Zuzahlungen in den nächsthöheren Tarif nur selten genutzt wurden und die Akzeptanz einer 3-Stundenkarte deutlich nachgelassen hat, macht die Einführung der neuen Tarifstruktur Sinn und trägt unter dem Motto „Baden ohne Uhr“ zur Attraktivierung des Bades bei. Auch ist das Zuzahlungssystem unübersichtlich und für den Badegast nur schwer nachvollziehbar. Nachzahlungen führten in der Vergangenheit auch regelmäßig zu Konflikten zwischen den Mitarbeitern der Kasse und den Badegästen. Durch ein leicht verständliches und übersichtliches Tarifsystem werden derartige Probleme zukünftig vermieden. Die Geschäftsführung erhofft sich, durch die Anpassung des Tarifsystems mit einer deutlichen Absenkung der Tageskartentarife (basierend auf Durchschnittstarifpreisen) für Erwachsene und Kinder zusätzliche Gäste gewinnen zu können. Insbesondere im Hinblick auf die Konkurrenzbäder (Volkisdorf, Rahlstedt) wird das badlantic mit dem neuen Tarifsystem attraktiver.

Durch den Wegfall der Nachzahlungen bzw. der Abschaffung der Zwei- und Dreistundentarife können weiterhin Kassenaufsichtsstunden reduziert werden. Außerdem können Kosten für die Transponderersatzbeschaffung vermieden werden, da diese für den Eintritt nicht mehr benötigt werden. Die Einsparung dieser Sach- bzw. Personalkosten wird mit 12.000 € beziffert.

2. Kombibadtarif

Das badlantic wird in den Sommermonaten von Juni bis August mit Ausnahme der üblichen Schließungszeit als Kombibad (gemeinsame Nutzung des Frei- und Hallenbades) angeboten. Durch die entfallenen Freibadmonate Mai und September können Personalkosten eingespart werden. Zudem hätte das badlantic als Kombibad im näheren Umkreis ein Alleinstellungsmerkmal und bietet sich bei unbeständigem Sommerwetter als eine günstigere Alternative zu den anderen Hallenbädern an. Das Freibad wird in dieser Zeit **nicht** beheizt. Hierdurch können Energiekosten

gespart werden (rd. 30.000 € jährlich).

Die Kombibadtarife sind in den der Vorlage beigefügten **Anlagen** dargestellt. Hierbei wurde eine Mischung zwischen dem üblichen Hallenbadtarif und dem bisherigen Freibadtarif gewählt. Der Erwachsene musste für eine Freibad-Tageskarte bisher 3 € und Kinder 2 € entrichten. Der Tageskartentarif für Kinder beträgt 3 € und der Tageskartentarif für Erwachsene beträgt 5,20 €. Ein Tagesrandtarif für die Nutzung des Kombibades wurde ebenfalls festgelegt.

Während der jährlichen Schließzeit bleiben die bisherigen Freibadtarife (3 € Erwachsene und 2 € Kinder) bestehen.

Ermäßigungen für Schüler, Studenten und Auszubildende ab vollendetem 16. Lebensjahr, Grundwehrdienst- und Zivildienstleistende, Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung ab 50 % bleiben erhalten. Begleitpersonen von Schwerbehinderten, deren Notwendigkeit im Schwerbehindertenausweis nachgewiesen ist, erhalten nach wie vor kostenlosen Eintritt.

Der Sitzungsvorlage sind als **Anlage 1** ein Vergleich der bisherigen und der neuen Tarife beigefügt, als **Anlage 2** eine Übersicht der dann ab Beschlussfassung (01.06.2011) geltenden Tarife für das Hallen- bzw. Kombibad.

Gemäß der Vertragsanlage 11 a Punkt 1.6 zum Konsortialvertrag und zum Betriebsführungsvertrag bedürfen Erhöhungen bei den Eintrittspreisen der Zustimmung der Stadt Ahrensburg.

Es wird erneut vorgeschlagen, dass die Änderung und Anpassung der Eintrittspreise ausschließlich durch den Aufsichtsrat der BBG beschlossen werden kann, ohne dass eine Zustimmung der städtischen Gremien erforderlich ist. Alternativ dazu könnte die ausschließliche Zuständigkeit bei einer Preiserhöhung bis 5 % beim Aufsichtsrat liegen. Darüber hinaus wäre eine Zustimmung der Stadt erforderlich.

Als **Anlage 3** wurde ein Vergleich mit benachbarten Bädern beigefügt.

Als **Anlage 4** wurde eine Übersicht der Ergebnisse der BBG inkl. der Entwicklung der Gästezahlen beigefügt.

Durch das neue Tarifsysteem können Mehrerlöse in Höhe von rd. 60.000 € in 2011 erzielt werden. Hierbei handelt es sich um eine Schätzung, da exakte Berechnungen für die Zukunft nicht möglich sind. In einem vollen Geschäftsjahr können Mehrerlöse von rd. 90.000 € erzielt werden. Auch die nach wie vor neu anzuschaffende Kassenanlage kann dann kleiner ausfallen, sodass auch dadurch einmalige Anschaffungskosten gespart werden können (rd. 40.000 €).

Das Defizit 2011 laut Wirtschaftsplan beträgt rd. 1,53 Mio. €. Der Jahresabschluss 2010 wird zurzeit geprüft. Nach der Hochrechnung für 2010 muss mit einer Nachzahlung für 2010 gerechnet werden (siehe Protokoll Hauptausschuss von 06.12.2010), sodass der endgültige Defizitzuschuss bei rd. 1,65 Mio. € liegt. Insofern war die vom Hauptausschuss geforderte Defizitabsenkung auf 1,35 Mio. € von vornherein nur schwer zu erbringen.

Durch die angedachte Tarifänderung, die Einführung des Kombibades in den Sommermo-

naten, der Umstellung des Badebetriebes inkl. Bahnmieten sowie weiterer kleinerer Einsparungen (Reduzierung Werbeetat, keine Freibadbeheizung) könnte das Defizit in 2011 auf rd. 1,45 Mio. € abgesenkt werden. In einem vollen Betriebsjahr würde das Planergebnis noch etwas besser aussehen (rd. 1,4 Mio. €).

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass der Badebetrieb nach der Sommerpause teilweise umgestellt werden soll. Das Bad soll an den Tagen Montag (ganz), Mittwoch (teilweise) und Samstag (bis 10:30 Uhr) ausschließlich den Schulen und Vereinen zur Verfügung stehen.

Die Geschäftsführung stimmt die Bahnbelegung (Verblockung) zurzeit noch mit den Vereinen und Schulen ab.

Gemäß der Vertragsanlage 11 a zum Konsortialvertrag bedürfen Änderungen der Öffnungszeiten ab einem bestimmten Umfang der Zustimmung der Stadt Ahrensburg. Die Geschäftsführung hat vorab (1. anliegendes Schreiben inklusive Anlagen – **Anlage 5**) darum gebeten. Dies kann jedoch erst erfolgen, wenn das Abstimmungsverfahren mit dem Verein abgeschlossen ist.

Auch soll das Abrechnungsverfahren mit den Vereinen und Schulen verändert werden. Statt einer Einzelabrechnung soll zukünftig eine feste Bahn- bzw. Beckenbelegungsgebühr erhoben werden. Je nach Auslastung der Bahn bzw. des Beckens kann es zu erheblichen Mehrkosten – insbesondere bei den Vereinen - kommen.

Die Zuschussgewährung ist daher zu überprüfen.

Dies fällt in die Zuständigkeit des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses.

Zur Verbesserung der Erlösseite wird angedacht, eine Gebühr für die Nutzung der Lehrschwimmhalle zu erheben. Dies ist aus Sicht der Geschäftsführung überfällig. Der Beschluss des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses aus dem Jahr 2000 sah bisher eine kostenlose Nutzung für Ahrensburger Vereine und Schulen vor. Allerdings erheben einige Vereine bzw. Nutzergruppen für ihre Kursangebote Gebühren. Hier sollte eine faire Konkurrenz zu Angeboten des badlantic erfolgen.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

- Anlage 1: Vergleich der bisherigen und der neuen Tarife
- Anlage 2: Übersicht der ab 01.06.2011 geltenden Tarife
- Anlage 3: Bädervergleiche
- Anlage 4: Übersicht über die Jahresergebnisse seit 2006
- Anlage 5: Schreiben der Geschäftsführung vom 12.04.2011

